

Kirche in 1Live | 26.06.2014 floatend Uhr | Holger Pyka

Blaue Stunde

Wir sitzen auf dem Balkon, um uns herum leeren Flaschen, Teller mit Essensresten, eine Shisha mit abgerauchtem Kopf. Spuren eines guten Abends. Die Party ist vorbei, nur noch wir drei sind übrig: Sophie, Marie und ich.

Ganz langsam wird es hell über der Stadt. Sophie macht ein paar Fotos. Wegen dem Licht, erklärt sie: In der blauen Stunde treten die Konturen ganz besonders deutlich hervor. Dann sagen wir lange nichts. Irgendwann fängt Marie an zu reden. Erzählt von ihrer Trennung vor ein paar Monaten – und dass ihr Freund Schluss gemacht hat, weil sie ihn betrogen hatte. Das hatte sie bisher nicht erzählt.

Wieder sagen wir lange nichts. Dann hält Sophie ihr die Sektflasche hin, Marie nimmt sie dankbar. Und irgendwie hat sie einen Anfang gemacht, denn auf einmal erzählt jede von uns Dinge, die bei uns schiefgelaufen sind, wo wir richtig Mist gebaut haben. Vielleicht geht das nur hier, nur jetzt, in der blauen Stunde. Weil klar ist: Jetzt wird nur zugehört, nicht kritisiert, nicht verurteilt.

Kurz darauf brechen wir auf. Es war gut, das alles mal los zu werden. Auf dem Nachhauseweg weiche ich der Straßenreinigung aus, stehe plötzlich ganz nah vor einer alten Kirche. An der dunklen Holztür hängt ein Schild mit Daten und Zeiten, darüber die Überschrift: "Beichtmöglichkeiten". Brauche ich nicht, denke ich. Hatte ich gerade. Und es war gut.

Sprecherin: Alexa Christ